

Inklusion leben und lernen

Die
Diakonie
Stetten



Torwiesen-
schule

Drei
Schulen unter
einem Dach
Grundschule
SBBZ
Realschule

Leitgedanken

Torwiesenschule Stuttgart-Heslach

www.torwiesenschule.de



Das Leben und Lernen in der Torwiesenschule gründet sich in der Gewissheit von der Liebe Gottes zu allen Menschen.

Wir sind überzeugt, dass jeder Mensch ein einmaliges Geschöpf und deshalb eine unverwechselbare Persönlichkeit ist. Jeder Mensch hat unabhängig von seinen Fähigkeiten und Leistungen eine unantastbare Würde und ein uneingeschränktes Lebensrecht und so auch ein Recht auf Selbstbestimmung und Selbstverantwortung.



Wir lernen und leben Inklusion

Das gemeinsame Lernen in der Torwiesenschule erfordert die Entwicklung einer großen Methodenvielfalt, um allen Schülerinnen und Schülern gerecht zu werden.
Das gemeinsame Leben findet nicht nur im Schulalltag statt, sondern auch bei Elternabenden und Festen.

Die Basis bildet...

der rhythmisierte gemeinsame Schultag.
Er beinhaltet verschiedene Elemente und Unterrichtsformen:

- Unterricht in gemeinsamen Lernsituationen
- Frei- und Projektarbeit
- Unterricht nach Schularten getrennt
- Einzelförderung

...und unsere Leitidee:

Gemeinsames Lernen so viel wie möglich und sinnvoll.

- Im gemeinsamen Unterricht und bei Projekten
- Bei Lerngängen und Ausflügen
- Im Schullandheim/ Studienfahrten
- Bei Festen
- In Pausen

Wir leben christliche Grundwerte

Die Torwiesenschule ist eine evangelische Schule und legt ihrem Bildungsauftrag das diakonisch-christliche Menschenbild zu Grunde.

- Wir begegnen allen Menschen mit Wertschätzung – unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und religiösen Prägung.
- In unserem Schulalltag wird das evangelische Profil sichtbar in der täglichen Andacht für die Klassen 1 und 2, im Religionsunterricht ab Klasse 3 und bei Schulandachten und Festgottesdiensten.
- Die Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.
- Die Klassen bereiten zu den Festen des Kirchenjahres Andachten vor.



Wir erziehen zu mündigen und verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft

Die Übernahme von Verantwortung im Hinblick auf sich selbst, das Gegenüber und die Gemeinschaft stellt einen zentralen Lernaspekt für die Schülerinnen und Schüler dar. Der Bogen spannt sich:

- von Klasse 1: Ich übernehme Verantwortung für mich selbst.
- bis Klasse 12: Ich übernehme Verantwortung für die Gemeinschaft und Gesellschaft.

Darüber hinaus lernen Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise Empathie, Solidarität und Fürsorge. Sie erfahren täglich, dass ihre Haltungen und Handlungen Wirkungen entfalten und dass sie eine humane und gerechte Welt mitgestalten können.

Diese Persönlichkeitsentwicklung stärken wir:

In der Primarstufe durch Service Learning.
In allen Klassen durch Werte-Erziehung.
In der Sekundarstufe durch eine Feedback- und Evaluationskultur.
Im Realschulbereich durch den Unterrichtsinhalt Gesundheitsbewusstsein und Selbstfürsorge.
In der Schülermitverwaltung SMV.



Wir schaffen die Basis für Beziehungen

- Die Lehrkräfte unterrichten in mehreren Fächern und sind bis zu vier Jahre in einer Klasse.
- Bei uns ist ein intensiver Beziehungsaufbau zwischen allen am Schulleben Beteiligten möglich. Im Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) und in der Grundschule durch konstante Bezugslehrkräfte und in allen Schulen durch deutlich kleinere Klassen als an den staatlichen Schulen.
- Lehrer-Teams unterrichten eine Klasse. So besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auf mehrere Lehrkräfte zuzugehen.





Wir entwickeln gemeinsam

...durch regelmäßige Gespräche:

Diese Gespräche führen die unterrichtenden Lehrkräfte mit den Eltern und wenn möglich und sinnvoll auch mit den Schülerinnen und Schülern. Gemeinsam werden der aktuelle Lernstand, die Stärken (der Schülerin/ des Schülers) und der individuelle Förderbedarf besprochen. Dabei können je nach Bedarf individuelle Ziele, Übungsmöglichkeiten und Zuständigkeiten formuliert werden. Diese werden in den folgenden Gesprächen überprüft und reflektiert.

...durch den Austausch über das Schulleben:

In regelmäßig stattfindenden Gesprächen mit allen Elternvertretern der Klassen bietet sich die Gelegenheit zum Austausch und zur Weiterentwicklung.

...durch die Unterstützung der Eltern:

Eltern arbeiten in vielfältiger Weise im Schulalltag mit. Sei es bei der Unterstützung bei Ausflügen und Festen, beim Sport- oder Basteltag, in ihrer Funktion als Elternvertreterin/ Elternvertreter oder einfach, indem sie unseren gemeinsamen Erziehungsauftrag ernst nehmen.

Wir pflegen interdisziplinäre Zusammenarbeit

In der Torwiesenschule und im Hort arbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus folgenden Berufsgruppen

...in der Schule:

Grund-, Sekundar 1- und Sonderschullehrer*innen, Fachlehrer*innen, Heilpädagog*innen und Arbeitserzieher*innen.

...im Hort:

Erzieher*innen, Jugend- und Heimerzieher*innen, Heilpädagog*innen, Heilerziehungspfleger*innen und Arbeitserzieher*innen.

Betreuende Kräfte: FSJ, BDF und Schulbegleiter*innen



Wir lernen auf vielen Ebenen

Im Zentrum des Schulkonzepts steht das Lernen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichem Begabungspotenzial nach den aktuellen Bildungsplänen.

Fachlich

- Außerschulische Lernorte (Museen, Theater, Schulbauernhof, Trainingswohnen)
- Studien- und Klassenfahrten (z.B. England, Berlin)
- Medienbildung

Methodisch

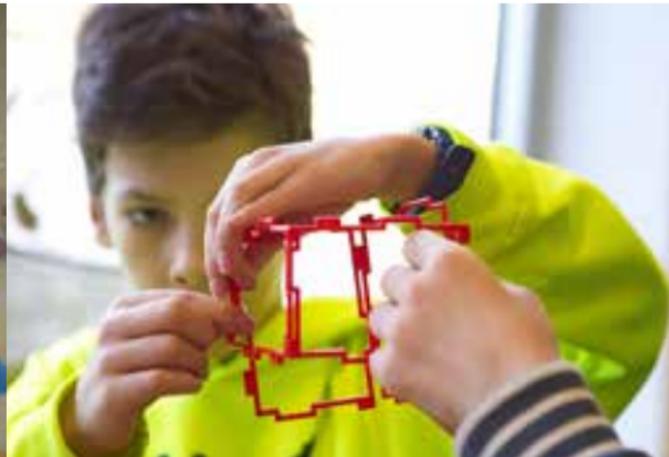
- Methodenlernen
- Selbstständiges Lernen (Lernzeit, Wochenplanarbeit, offener Unterricht, Projektunterricht)
- Lernen durch Lehren, Experimentelles Lernen

Sozial

- Soziales Lernen
- Inklusives Lernen
- Sozialpraktika

Persönlich

- Kommunikationsfähigkeit
- Empathie
- Rücksichtnahme
- Eigenverantwortung





Wir ermöglichen naturnahes Lernen mitten in der Stadt

Durch die Lage der Torwiesenschule haben wir den Wald vor der Tür. Das eröffnet uns ein vielfältiges naturnahes Lernangebot:

- Lernen im Wald und am Bach
- Sportliche Aktivitäten
- Themenfelder Pflanzen und Tiere und ihre Lebensräume werden vor Ort behandelt
- Naturtag im Hort

Wir setzen auf Kultur

**Unser kulturelles Bildungsangebot schafft Zugänge zu Kunst und Kultur.
Wir fördern künstlerische Fähigkeiten und ästhetisches Verständnis durch:**

- Museums- und Ausstellungsbesuche
- Exkursionen zum Unterrichtsthema
- Theaterbesuche
- Klassenaufführungen
- Chorauftritte
- Autorenlesungen
- Literaturtage
- Workshops





Wir geben Einblicke in das Berufsleben

Wir ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen durch Kooperationen, Praktika, Hospitationen und Präsentationen verschiedenste Einblicke ins Berufsleben.

Primarstufe (Grundschule und SBBZ Klasse 1-4)

- Eltern stellen ihre Berufe vor.
- Schüler aus dem SBBZ/Berufsschulstufe erklären ihre Tätigkeiten bei der Berufsorientierung.

Realschule

- Profil AC: In realen und simulierten Testsituationen wird von speziell geschulten Lehrkräften ein Kompetenzprofil erstellt, das bei der Suche nach dem richtigen Beruf hilft.
- Bereits in Klasse 8 absolvieren die Schülerinnen und Schüler zwei Praktika von jeweils einer Woche: Sie wählen aus dem handwerklichen Bereich, dem sozialen Bereich und dem Verwaltungsbereich.
- In BoRS (Berufsorientierung Realschule) wird fächerübergreifend auf das Berufsleben vorbereitet: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch und schließlich das erste selbst organisierte Praktikum finden in Klasse 9 statt.

SBBZ

- In mehreren Praktika ermöglichen wir es unseren Schülerinnen und Schülern, in Förder- und Betreuungsbereichen und in Werkstätten für behinderte Menschen sowie auf dem ersten Arbeitsmarkt berufliche Erfahrungen zu erlangen.
- In der Berufsschulstufe wird fachübergreifend auf das Berufsleben vorbereitet: Arbeitsalltag, Vorbereitung Arbeit und Beruf (VAB), Mobilitätstag.

Wir eröffnen Zukunftschancen

Wir wollen dazu beitragen, den Schülerinnen und Schülern Zukunftschancen zu eröffnen und ihre Persönlichkeit zu entfalten. Das erreichen wir durch

- die Vorbereitung für die weiterführenden Schulen
- die Möglichkeit eines staatlich anerkannten Realschulabschlusses
- einer Kooperationsvereinbarung mit dem privaten Peter-Härtling-Gymnasium Nürtingen
- die Wahrnehmung des ganzen Menschen:
 - Personale Kompetenz – Durchhaltevermögen, Verantwortungsfähigkeit, Flexibilität
 - Soziale Kompetenz – Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kritikfähigkeit,
 - Methodenkompetenz – Präsentationsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Informationstechnische Fähigkeit
- Kooperationen mit nachschulischen Partnern (Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Förder- und Betreuungsbereiche, Integrationfachdienste, etc.) in der Berufsschulstufe des SBBZ





Wir wachsen mit unseren Ideen.



Torwiesenschule der Diakonie Stetten e.V.
Grundschule, Realschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
(SBBZ) mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche
und motorische Entwicklung und inklusiver Hort

Vogelrainstraße 27, 70199 Stuttgart-Heslach, torwiesenschule@diakonie-stetten.de

www.torwiesenschule.de